

Projektbeschreibung

„Developing a forest-based Bioeconomy in Germany and Uruguay (DE-URY-forest)“

Das übergeordnete Ziel des Projekts ist die Identifizierung vielversprechender Baumarten und möglicher Wege zu neuen Produkten für eine nachhaltige forstbasierte Bioökonomie in Deutschland und Uruguay.

Der Nutzen für Deutschland liegt vor allem in der Anreicherung des bestehenden Baumartenportfolios in Mischbeständen hin zu vielversprechenden klimaresilienten Baumarten aus der südlichen Hemisphäre. Der Nutzen für Uruguay liegt vor allem in der Anpassung intelligenter Waldbewirtschaftungssysteme für einheimische Mischwälder und Plantagen, die die Biodiversität und viele andere Ökosystemleistungen in neue Mischwaldbestände und Agroforstsysteme integrieren, sowie in der Einrichtung eines zukünftigen Forstbasierten Bioökonomie-Clusters auf der Grundlage der entsprechenden Rohstoffpotenziale. Insbesondere neue Produktsysteme einer zukünftigen Bioökonomie bieten attraktive Wachstumspotenziale mit positiven Auswirkungen auf Biodiversität, Klimawandel, Beschäftigung und Wertschöpfung in Uruguay.

Das Projekt umfasst drei spezifische Teilaufgaben, die von beteiligten Institutionen bearbeitet werden:

1. Wälder und Agroforstsysteme (FAFSys-TUM)
2. Holznutzungspfade (BGP-TUMCS)
3. Nachhaltigkeitsbewertung und Clusterpotentiale (SBE-TUMCS)

Die Projektkoordination liegt bei der Professur für Nachhaltige Betriebswirtschaftslehre am TUM Campus Straubing für Biotechnologie und Nachhaltigkeit (SBE-TUMCS).

Projektkoordinator: Prof. Dr. Hubert Röder (SBE-TUMCS)

Projektpartner: Lehrstuhl für Biogene Polymere (BGP-TUMCS) und Lehrstuhl für Wald- und Agroforstsysteme (FAFSys-TUM)

Projektbeginn: 01.06.2024

Projektende: 31.05.2027

Projektträger: Fachagentur für Nachwachsende Rohstoffe e.V. (FNR) gefördert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).